

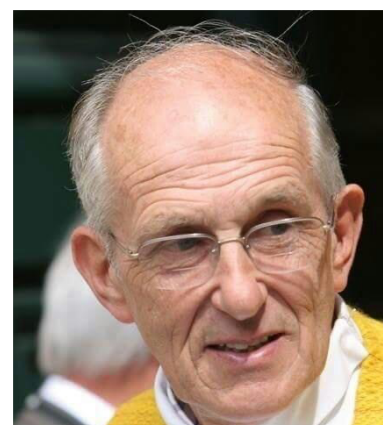
Frans Hike e.V.
Puttkamer Str.2 c/o Rim Darwish
10969 Berlin
<https://franshike.com/>
contact@franshike.com
+4917641117401



Ein narrativer Bericht Frans Wanderung e.V. 2022

„Am Ende jeder Wanderung bemerken wir, dass es niemanden gibt, der nicht geliebt wird“ (Vater Frans van der Lugt JS)

Am Ende dieser Wanderung fühlten wir uns alle zutiefst geliebt!



Einführung:

In diesem Erlebnisbericht möchten wir, die Organisatoren von Frans' Wanderung, den Erfolg unserer Veranstaltungen im Jahr 2022 mit Ihnen teilen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, um uns für Ihre freundliche und großzügige Unterstützung und Ihr Vertrauen in unsere Mission zu bedanken. Wir möchten auch betonen, dass wir all den Menschen, die uns auf den Wanderungen geholfen haben, zu großem Dank verpflichtet sind.

Erinnern wir uns, an den Beginner der Wanderungen in Syrien

Pater Frans, ein Jesuitenpriester, lebte 40 Jahre lang in Syrien. Während seines Aufenthalts initiierte er viele Aktivitäten, darunter die Wanderung "Al Masseur", die Anfang der 80er Jahre in Syrien startete und darauf abzielte, soziales und ökologisches Bewusstsein zu schärfen. Die Wanderung sammelte Syrer aus allen unterschiedlichen Religionen, Altersgruppen und Regionen. Viele Europäer und Menschen aus anderen Teilen der Welt schlossen sich an.

Frans' Dienst in Syrien veränderte das Leben vieler Menschen, indem sie ihnen eine neue Lebensweise vorstellte. Für viele war ihre Erfahrung mit ihm entscheidend für ihre jetzige Identität. Durch Frans' Wanderung in Syrien fanden sie einen Weg, sich wirklich mit ihrem eigenen Volk zu integrieren. Pater Frans blieb bis zu seiner Ermordung im Jesuitenkloster in Homs 2014 den syrischen Menschen treu, die er zutiefst liebte.

Das Vermächtnis von Pater Frans am Leben erhalten

Die Aktivitäten und Wandertouren haben nicht nur viele Syrer, sondern auch neue ehrenamtliche Helfer in Deutschland und den Niederlanden inspiriert, die von der Botschaft und der Mission des Frans Hike e.V. angezogen wurden. Hier sind einige wunderbare Menschen, die sich mit Leidenschaft engagieren.

Unsere Organisation besteht aus Vorstand, Organisationsteam und Freiwilligen. Die Organisation "Vorwärts Europa" ist unser Partner, da wir die Vision und Aktivitäten teilen. Ein historischer Partner von uns sind die Jesuiten, die uns seit der Gründung unserer Wanderung in Deutschland unterstützen.

Die Wanderung ist eine soziale Aktivität, die Menschen zusammenbringt, sie geht über Politik und Religion hinaus und ist offen für Menschen aller Hintergründe, Religionen, Nationalitäten und Altersgruppen. Dadurch bereichern unterschiedliche Kulturen und Nationalitäten die Wanderung und tragen dazu bei, Vorurteile abzubauen. Ziel der Wanderung ist es, die Menschen als Mitmenschen zu verbinden, die Wertschätzung aller Kulturen zu fördern und die Verbindung zur Natur zu stärken.

Das Board-Team



GEORGE ALAIN

Medien & Aktivitätsplanung

George ist ein wissenschaftlicher Doktorand und Dozent. Er lebt im Großbritannien, er kennt Frans persönlich und ging seit 2005 zu Frans Wanderung in Syrien. Nachdem er nach Europa gezogen ist, wurde George zusammen mit dem Rest des Teams zum Organisator.



REDA YAAQOB AGHA

Kommunikation und Finanzmanagement
Abiturient und Teilnehmer an Frans Hike seit 2016



FADI AL KHOURY

Medizinisches Team Management
Fadi ist Sozialpädagoge und arbeitet mit Kindern und Jugendlichen. Seit 2016 ist er Sanitäter beim Deutschen Roten Kreuz. Seit 2018 nimmt er an Frans hike teil.

The Full Team



MAGUI AL AHMAR
Organising Alps' Hikes



MIRIAM STOCK
Funding/organization



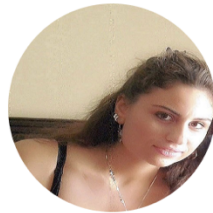
RIMO DARWISH
Consultant



WESAM ALKFERE
IT, Social Media, Activities



KINDA KREIDI
Hike debates



DIMA MOURAD
Financial Planning Assistant



WASEEM BREIK
Interpreters Team CO-
Organizer



MERELLA SAID
Telematch Activities



RASHA MOURAD
Financial Planning Assistant



ELYA AL-THEEB
Interpreters Team Organizer



AGOB FARHO
Mountain guide



ASHOOR SAEED
Logistics



DYANA ZADA
Logistics, Translation



NOURA SATMA
Logistics



Wael ZARDAH
Logistics



MERNA ABOU KARAM
Logistics

Wanderungsziele:

- Ermöglichen von Interaktion und Lernmöglichkeiten für Menschen, um gemeinsam zu wandern, Teil einer Gruppe zu sein und über Gespräche, Aktivitäten, Workshops und gemeinsame Arbeit Freundschaften zu schließen.
- Fördern von Heilung durch Gemeinschaft, Austausch von Lebenserfahrungen und Selbstreflexion in der Natur.
- Fördern von Kreativität und sozialer Proaktivität, indem die Mitglieder und Teilnehmer ihre Fähigkeiten in Workshops (Kunst, Soziales, Mentalgesundheit) teilen und aktiv bei verschiedenen Aufgaben während der Wanderung helfen, wie z.B. Organisation, Reinigung, Kochen, Umweltbewusstsein fördern, Workshops leiten und Koordination mit den Teilnehmern.
- Anregen von Kennenlernmöglichkeiten über die Kulturen und Lebenswege anderer Menschen durch ein begleitendes Programm (Workshops, Meditation, partizipative kulturelle Veranstaltungen, Diskussionsformate).
- Fördern von formellen und informellen Gruppendiskussionen über das Leben und andere Themen, die mit der heutigen Welt verbunden sind, und Anregung zur Selbsterforschung und Entwicklung neuer Ideen.
- Fördern von gegenseitigem Verständnis zwischen Flüchtlingen und Nicht-Flüchtlingen durch eine friedliche, liebevolle und positive Weltanschauung.

Das Frans Hike-Team hat seit seiner Gründung in verschiedenen Regionen in Deutschland und den Niederlanden mehr als 12 Wanderungen organisiert. Diese Wanderungen zogen eine breite Palette an lokalen Menschen aus Deutschland, den Niederlanden und anderen europäischen Ländern an, einschließlich syrischer Frauen und Männer (Flüchtlinge und Nicht-Flüchtlinge), die aus dem Krieg in Syrien nach Europa gekommen sind. Die Teilnehmerzahl reichte von kleineren Gruppen bis zu 200 Personen.

Nach einer langen Pause aufgrund von Covid-19 haben wir im Jahr 2022 zwei Wanderungen organisiert. Die erste war für Wanderer mit mittelhohen Fähigkeiten und fand in den Bergen in Österreich statt. Das zweite, in Darmstadt in Deutschland, war für Wanderer jedes Niveaus geeignet.

Frans' Wanderungen im Jahr 2022

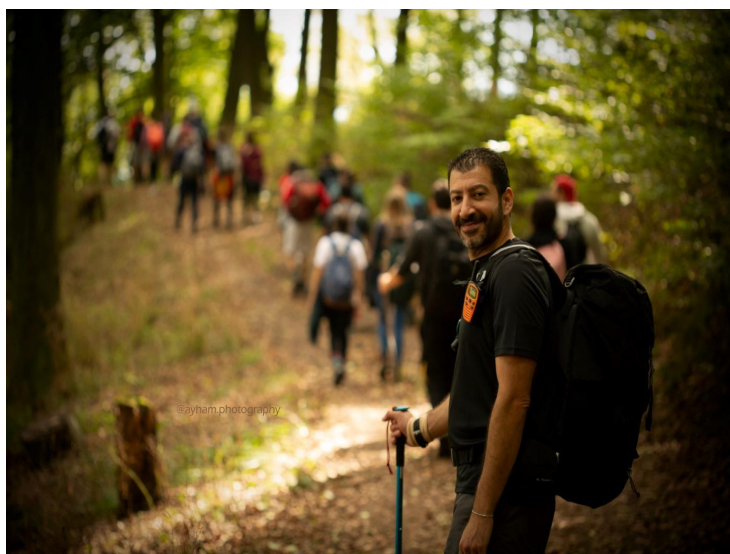
Darmstadt – Deutschland, September 2022

Die Wanderer trafen am ersten und zweiten Tag der Wanderung sowohl als Einzelpersonen als auch in Gruppen ein. Das Programm der Wanderung erstreckte sich über 5 Tage und beinhaltete Tageswanderungen, Nachtwanderungen, Meditation, Workshops, Telematch, Singen, Tanzen und formelle sowie informelle, sinnvolle Diskussionen während und nach den Aktivitäten wie beispielsweise einer Fotolanguage.

Die Wanderung ist keine Vergnügungstour, sie war immer eine Gelegenheit, Eigeninitiative und Hilfsbereitschaft zu fördern, auch wenn man dazu nicht aufgefordert wird. Das Thema der Wanderung in Darmstadt hieß "Aus der Komfortzone ausbrechen". Nach zwei schwierigen Jahren von Lockdown und Isolation musste das Leben vieler Menschen sich ändern, sei es bei der Arbeit, dem Studium oder sozialen Kontakten. Es gab viele Herausforderungen und wir mussten uns allen stellen. Diese Wanderung war der perfekte Ort und Zeit, um sich mit Menschen und der Natur zu verbinden.

Täglich hatten die Wanderer Aufgaben im Wechsel zu erledigen, die Wanderer wurden nach dem Zufallsprinzip in mehrere Gruppen eingeteilt, jede Gruppe hatte an jedem Tag eine Reihe von Aufgaben zu erledigen. Zu den Aufgaben gehören Reinigung, Kochen, Teilnahme an Workshops und sozialen Aktivitäten sowie das Teilen des Teamgeistes und Hilfe an jeder Gelegenheit, wo Hilfe benötigt wird.

Am ersten Tag begannen die Wanderer ihren Tag um 7:30 Uhr, bei dem Teams sich in einer Reihe für das Frühstück anstellten. Das Frühstücksteam sorgte dafür, dass alle anderen Teams ihre Frühstückskörbe erhalten haben, bevor sie sich dem Rest der Gruppe zu dieser Mahlzeit anschlossen. Das Wandern begann um 8:30 Uhr auf einer wunderschönen Strecke durch Wälder und ein paar ziemlich hügeligen Pfaden zum Schloss Alsbach. Als wir das Schloss erreichten, war es Mittagszeit. Das für das Mittagessen verantwortliche Team war bereits am Ort angekommen und verteilte das bestimmte Essen an die



Wanderer, die die Schönheit dieses mittelalterlichen Wahrzeichens mit Blick auf eine wunderschöne

Naturkulisse genossen. Während und nach dem Mittagessen nahmen wir uns Zeit, um mit neuen Leuten zu sprechen, uns kennenzulernen, voneinander zu erfahren und die frühesten Gespräche zu führen, die später in bedeutende Freundschaften münden werden, je mehr Zeit wir zusammen verbringen. Nachdem wir Fotos gemacht und sichergestellt hatten, dass alle bereit sind weiterzulaufen, gingen wir gegen 13:00 Uhr auf die zweite Hälfte der Wanderstrecke.

Die zweite Etappe, obwohl überdurchschnittlich anspruchsvoll, stellte fast alle Wanderer vor eine Herausforderung. Doch gemeinsam mit den wunderbaren Menschen in unserer Umgebung haben wir uns aus unserer Komfortzone herausgefordert und die Reise bis zum Endziel erfolgreich bewältigt. Am Abend kehrten die Wanderer erschöpft, aber mit unzähligen Geschichten und neuen Freundschaften im Gepäck zurück. Inmitten der Natur und weit weg vom Alltag teilten sie ihre Erlebnisse, lernten sich besser kennen und unterstützten sich gegenseitig.

Als die Wanderer ankamen und mit dem Duschen, Verbinden von kleinen Wunden und Umziehen begannen, bereitete eines der Teams das Abendessen vor, welches von den Campingplatz-Gastgeber organisiert wurde, während andere für den ordentlichen Ablauf und die Einhaltung der Regeln in Bezug auf Recycling und Sauberkeit zuständig waren. Kurz nach dem Essen war jeder sehr aufgeregt, um zu plaudern, Musik zu hören, zu tanzen und einige der interessanten Gespräche fortzusetzen, die sie den



Tag über geführt hatten. Um etwa 23:30 Uhr ging es ins Bett, damit jeder genug Schlaf vor der nächsten Wanderroute am Morgen bekommen konnte.

So sah ein typischer Tag aus. Was wirklich besonders ist, sind die Aktivitäten, die während der nächsten Tage der Wanderung stattfanden, einschließlich der Entwicklung neuer Freundschaften, während man sich während des Spaziergangs und der gemeinsamen Aktivitäten unterhält.

- 1. Meditation im Wald:** Wir haben Meditation als eine der bedeutendsten Aktivitäten ausgewählt und laden jeden herzlich ein, teilzunehmen. Nach der Pandemie, dem Lockdown und dem zunehmenden Fokus auf geistige Gesundheit, glauben wir, dass Meditation ein wesentlicher Bestandteil unserer täglichen Routine bleiben sollte. Am zweiten Tag unserer Wanderung führte uns Wesam in eine geführte Meditation. Durch seine Anleitung konnten wir uns von unseren Gedanken lösen und uns Zeit nehmen, um die Schönheit der Natur zu genießen, Stille zu finden und positive Gedanken herbeizurufen. Das Feedback nach der Meditation war bewegend und erstaunlich für alle Teilnehmer und jene, die davon hörten. Die Tatsache, dass wir uns inmitten eines wunderschönen Waldes befanden, gemeinsam mit anderen diese Erfahrung teilten und inspirierende Geschichten zu erzählen hatten, machte diese Meditation zu etwas ganz Besonderem. Viele Wanderer waren von der Meditation so begeistert, dass sie neugierig wurden und selbst daran teilnehmen möchten. Eine Pause vom Trubel des Alltags und eine Zeit, um sich selbst zu finden, ist heute dringender denn je.
- 2. Workshops:** Eine der inspirierendsten Aktivitäten sind Workshops, die in Zusammenarbeit mit den Wanderern entstehen. Wir fragen sie nach ihren Fähigkeiten, die sie gerne teilen und entwickeln ein Workshop-Konzept, das wir dem Rest der Wanderer präsentieren. Diese



können dann aus einer Vielzahl an Workshops auswählen, die den ganzen Tag über stattfinden. Die Workshops fördern es Wanderern, ihre Fähigkeiten zu entfalten und zu nutzen, selbst wenn es sich dabei um neue Interessen oder alte Fähigkeiten handelt, die sie lange nicht mehr angewendet haben. Die Wanderer konnten sich für ihre



bevorzugten Workshops anmelden, darunter Stand-up-Comedy, Musik, Kunst und Handwerk. Das war eine weitere kreative Möglichkeit für die Teilnehmer, ihre Komfortzone zu verlassen, eine Fähigkeit zu lehren, sich auf neue Weise zu engagieren und mit einer bedeutsamen Erfahrung auszusteigen.

- 3. Das Offene Forum:** eine der zentralen Aktivitäten auf der Wanderung seit den Tagen von Vater Frans, wurde von den Mitgliedern und Freiwilligen von Frans Hike e.V. geplant, organisiert und durchgeführt. Es war, genau wie die Wanderung selbst, dem Thema "Komfortzone" gewidmet - was es bedeutet, was es braucht, um sie zu überwinden und warum Menschen sie zu unterschiedlichen Zeitpunkten und aus unterschiedlichen Gründen in ihrem Leben überwinden möchten. Die Gestaltung dieser Aktivität war so konzipiert, dass die Einbeziehung der Wanderer ermöglicht wurde. Die Teilnehmer (die Wanderer) legten die Grundlagen für das Verständnis dessen, warum wir manchmal Angst haben, etwas zu tun oder nicht zu tun, und warum es für uns bedeutet, aus unserer Komfortzone herauszutreten. Das Ziel war es, sinnvolle Fragen und Gespräche zu evozieren, es gab keine falschen oder richtigen Antworten, es ging darum, sich zu öffnen, wobei jeder Einzelne sein eigenes Tempo und seine eigene Wahl hatte, was er teilen möchte, damit niemand unter Druck gesetzt wird, da es ein sensibles Thema sein kann. Es ging auch darum, Erfahrungen zu teilen und zu erkennen, dass wir nicht allein sind und dass es auf unserer Reise durch das Leben Mitmenschen gibt, die ähnliche Herausforderungen, Ziele, Wünsche und Ängste teilen.

Zu Beginn der Aktivität versammelte sich die Wanderer in einem großen Kreis auf dem Spielplatz. Die meisten Teilnehmer waren ein wenig schüchtern und zögerten, über ihre Erfahrungen und Meinungen zu sprechen. Als der Moderator sanft und einfühlsam mit den Gesprächen und diskreten Debatten fortfuhr, öffneten sich immer mehr Teilnehmer und



teilten gerne ihre Gedanken und Gefühle. Am Ende der Aktivität, als wir die von den Teilnehmern selbst abgeleiteten Schlussfolgerungen erreichten, waren fast alle voll engagiert und bereit, nach dem Ende der Aktivität sehr bedeutende Gespräche unter sich fortzusetzen. Einige der Unterthemen, die hervortraten, waren das Handhaben des neuen Lebens, das viele nach ihrer Abreise aus ihrem Heimatland führen mussten, wie wir uns zu unseren Eltern, zu neuen Kulturen, zu einer anderen Lebensweise verhalten, wie sich unsere Werte und Prinzipien verändert haben und wie wir den Schritt in das Unbekannte wagen und unsere Komfortzone hinter uns lassen möchten.

Wir verstehen, dass ein Thema wie dieses bei jedem viele Gedanken und Gefühle auslösen kann, deshalb hatten wir zwei Mitglieder, die auf die Teilnehmer aufpassten, um ihnen im Falle eines Überwältigenden Gefühls und eines Verlassens des Raumes zu helfen. Eines der Mitglieder wäre dann da, um sie zu beruhigen und zu unterstützen.

4. **Das Telematch:** Das Telematch ist eine Kombination aus Wettkampf- und Freizeit Spielen, bei welchem die Spielerinnen und Spieler in zwei Teams aufgeteilt wurden, die bei lustigen Spielen gegeneinander antreten. Dabei sind Klugheit, Geschicklichkeit und clevere Wege gefragt, um die Herausforderungen zu überstehen. Einer der Organisatoren von Frans Hike stellte eine Reihe von Herausforderungen zusammen, die jedes Team gegen das andere lösen sollte, damit jeder die Chance hat, ein oder zwei Spiele zu spielen und gleichzeitig als Team zusammenzuarbeiten, um die Spiele am besten zu gewinnen. Das Telematch stärkt den Teamgeist und die Zusammenarbeit zwischen den Einzelnen im Team. Bei einigen Spielen ist Teamarbeit erforderlich, um das Spiel zu gewinnen, bei anderen muss ein Spieler das Spiel gewinnen, während seine Teamkollegen ihm mit Ideen und Plänen helfen, das Spiel zu gewinnen. Das Telematch findet normalerweise in den Pausen statt, um den Teamgeist zu fördern und den kindlichen Geist in jedem von uns zu wecken.

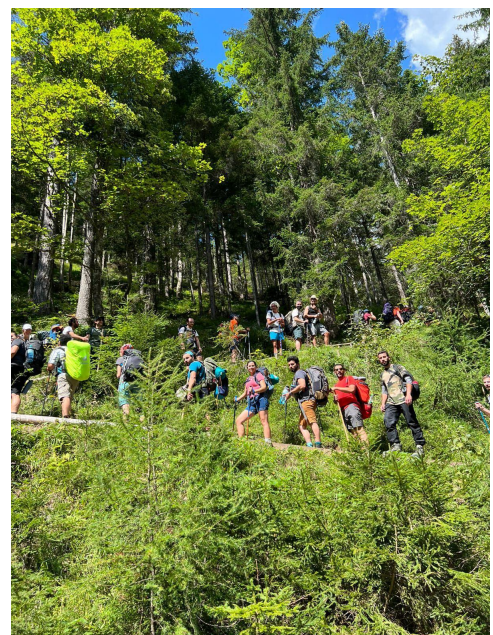


5. **Foto-Sprache:** Die Fotosprache ist eine Technik, bei der Fotokarten als Medium verwendet werden, um die Kommunikation oder das freie Sprechen über die Gedanken, Wahrnehmungen oder Gefühle einer Person anzuregen, die in ihr aufkommen, wenn sie das ihr präsentierte Foto betrachtet. Die Fotos werden auf einem Tisch aufgelegt, und die Teilnehmer der Gruppe wählen eine Fotokarte aus. Ein Moderator leitet die Aktivität und sorgt dafür, dass sich die Teilnehmer sicher fühlen, wenn sie ihre Erfahrungen und die Gefühle, die das von ihnen ausgewählte Foto in ihnen auslöst, mitteilen möchten. Die Auswahl der Fotokarten umfasst Fotografien aus dem wirklichen Leben, entweder von Menschen, Orten oder Tieren. Die Wanderer wurden in kleine Gruppen eingeteilt, die jeweils von einem Moderator geleitet wurden. Das Thema der Fotosprache bei dieser Wanderung war mit dem Thema des Offenen Forums am Vortag verknüpft, und die Teilnehmer wurden ermutigt, über das, was das Foto in ihnen auslöst, auch außerhalb des Offenen Forums zu sprechen, um jedem Einzelnen die Möglichkeit zu geben, die Ideen zu finden, über die er sprechen möchte. Diese Aktivität findet einige Tage nach Beginn der Wanderung statt, um sicherzustellen, dass ein Gefühl der Vertrautheit und Sicherheit innerhalb dieser kleinen Gruppen entstanden ist, da sich die Teilnehmer in den ersten Tagen vor der Durchführung dieser Aktivität kennenlernen und auf einer menschlichen Ebene kommunizieren können. Das Hauptziel der Fotosprache ist es, dass jeder, der möchte, frei über seine

Erfahrungen und Gefühle in bestimmten Lebensbereichen sprechen kann, ohne Angst vor Verurteilung oder Angst vor den anderen. Es gibt keine wirkliche Diskussion, denn es geht um den individuellen Ausdruck von Gedanken und Gefühlen und dabei gibt es kein falsch oder richtig oder Meinungen. Es geht um die Förderung des Respekts und der Akzeptanz der Perspektiven und Erfahrungen der Menschen.

Saalfelden am Steinernen Meer Austria – August 2022

Am Morgen des ersten Tages trafen sich die Teilnehmer/Wanderer am Sammelplatz, wo wir sie in Teams/Gruppen einteilten, gefolgt von einer Einführung des Organisationsteams, den Regeln und wichtigen Informationen über die Wanderroute und die Sitten der Bergnatur, in die wir uns begeben würden. Die Wanderung begann bei unbeständigem Wetter, aber die Stimmung auf dem Weg zur Hütte war sehr gut. Nach fünf Stunden ununterbrochenen Gehens erreichte der erste Gruppenleiter die Hütte, die 1752 Meter über dem Meeresspiegel lag, um eine reibungslose und gut organisierte Versammlung für den Rest der Gruppen zu gewährleisten. Alle nahmen ihr Mittagessen ein, gefolgt von einem Abend mit Gesang und kulturellen Aktivitäten, bevor sie sich schlafen legten.





Die zweite Wanderroute führt zur Hütte des Ingolstädter Hauses: Am Morgen des nächsten Tages

wachten die Wanderer auf, frühstückten und bereiteten sich auf die bevorstehende Wanderung vor, um die Hütte des Ingolstädter Hauses zu erreichen. Die Hütte wurde auf etwa 9 Stunden Gehzeit geschätzt und lag 500 Meter höher als der vorherige Hüttenstandort. Das Gelände war felsig und schwierig, überraschenderweise fanden wir Fossilien von Meerestieren, weshalb der Berg auch



"Berg der Meeresfelsen" genannt wird. Nach 7 Stunden Wanderung, Pausen und Mittagessen erreichte einer der Gruppenleiter die Zielhütte, um die Schlafplätze vorzubereiten und das Abendessen zuzubereiten. Nach der Ankunft, dem Ausruhen und dem Essen begann unser musikalischer Abend, an dem wir zusammen mit Österreichern und Deutschen auf orientalischen Instrumenten wie Oud und Daf sangen und spielten, aber auch auf westlichen Instrumenten wie dem Akkordeon. Der Abend hatte einen besonderen

Geschmack, denn alle sangen arabische und nicht-arabische Lieder mit.



Am dritten Tag wachten die Wanderer wie üblich auf, frühstückten und begannen mit den Vorbereitungen für die Wanderung zur nächsten Hütte, die etwa 2130 Meter über dem Meeresspiegel lag. Das Gelände wurde schwieriger, je weiter wir aufstiegen, und wir brauchten etwa 6 Stunden, um die Hütte zu erreichen, einschließlich einiger kurzer Pausen, da wir sichergehen mussten, dass wir die Hütte vor dem erwarteten Unwetter an diesem Tag erreichen können. Etwa eine Stunde bevor wir die Hütte erreichten, begann sich Nebel ausubreiten und die Sicht wurde an einigen Stellen des Weges sehr schwierig. Alle waren erleichtert und glücklich, als wir nach dieser anstrengenden, aber



angenehmen Wanderung die Hütte erreichten, uns ausruhten und zu Abend aßen. Am Abend dieses Tages gab es interessante kulturelle Diskussionen, einschließlich einer Sitzung, in der die Teilnehmer ihr Feedback zur Wanderung gaben

Am vierten Tag machten wir uns auf den Rückweg zum Basislager, das Wetter war sehr regnerisch und neblig, so dass es fast unmöglich war, etwas zu sehen, außerdem war der Weg sehr steil. Mit viel Vorsicht, dem Wissen erfahrener Wanderer und der Anstrengung der Gruppe schafften wir es, den Weg in 5 Stunden zu beenden und den Sammelpunkt zu erreichen, an dem wir gestartet waren. Alle waren mit ihrer Leistung zufrieden und verabschiedeten sich voneinander mit vielen schönen Erinnerungen und Fotos und freuten sich auf die nächste Bergwanderung mit Frans Hike for serious hikers.



Zeugenaussage

Von Yousef Rizk

"Über meine erste Erfahrung bei der Wanderung:

Ich habe Syrien vor 12 Jahren verlassen, ich habe meinem Land Lebewohl gesagt, weil ich viele Erinnerungen begraben habe. Die Revolution, der Krieg, der Konflikt, der Bürgerkrieg, die Zwietracht, das Sektierertum, die Regierungsarmee, die Freie Armee und die vielen weiteren Namen und Begriffe haben aus mir den Exilanten gemacht, der ich in Bezug auf Syrien und einige seiner Menschen bin. Dies war wahrscheinlich das erste Mal, dass ich Syrien wieder mit vollem Bewusstsein "begegnete", da es eine Mikrogemeinschaft der syrischen Natur darstellt, von der wir alle träumen. Andere zu respektieren, mit denen man nicht übereinstimmt, erfordert viel Übung, und Veranstaltungen wie diese. Diese sind eine Übung im wirklichen

Leben, um die syrische Identität wieder aufzubauen, die aufgrund von Diktatur und Angst nie wirklich existierte.

Das Wort "Wanderung" steht für Bewegung, und diese Bewegung beginnt von innen heraus gegenüber den anderen, und das ist der Ausgangspunkt für einen bewussten Embryo, von dem alle Philosophen sprechen: der überlegene Mensch gegenüber dem gewöhnlichen Menschen.

Was wir nach diesem grausamen Krieg gegen alle brauchen, ist ein Mensch, der von Liebe und Frieden erfüllt ist, ohne Bedingungen oder Gegenleistungen. Wir müssen weiterhin mit Leidenschaft auf den anderen zugehen, ihn umarmen, ihn verstehen, das ist der wahre Weg eines echten Menschen.

Ich habe Vater Frans nicht kennengelernt, aber ich bin mir sicher, dass er ein Mensch mit einem großen Herzen war, der reife Prinzipien darüber in sich trug, was es heißt, ein Mensch zu sein, über das Universum und das Konzept von Gott, die er für die drei Säulen hielt, um das Selbst zu verstehen. Er hatte beruhigende und heilende Antworten, dass wir Menschen, ich und du, "der Andere", von dem du denkst, dass er anders ist als du, unsere Aufgabe ist, die Menschen auf dieser Erde zu verteidigen. Ich danke den Organisatoren dieser Wanderung zutiefst, dass sie sich um die einfachen Details gekümmert haben, die ohne die Liebe und Leidenschaft dieser Organisatoren sehr schwierig gewesen wären. Die Wanderung war eine liebenswürdige und schöne Gelegenheit, die für mich einen großen Mehrwert darstellte, und sie hat auch viel Spaß gemacht. Ich möchte mich auch bei den Teilnehmern aus verschiedenen Ländern, verschiedenen Hintergründen, Glaubensrichtungen, Religionen und Kulturen bedanken, denn jeder hat Freundlichkeit bewiesen, und das war an sich schon genug, und für mich ist das das wichtigste Element der Wanderung.

Bleiben Sie gesund, umgeben von Liebe und Freundlichkeit, und ich hoffe, Sie bei der nächsten Wanderung wieder zu treffen."

Schlussfolgerung

Die Wanderungen waren ein Erfolg. Sie brachten Menschen mit unterschiedlichen Glaubensrichtungen, Hintergründen und Nationalitäten zusammen. Die Altersgruppe lag zwischen 3 und 65 Jahren, und es war die perfekte Umgebung, um alle stereotypen Unterschiede, die man vermutet oder denen man im täglichen Leben begegnet, zu überwinden.

Die Wanderungen halfen den Teilnehmern aus Syrien, den Niederlanden, Deutschland, Frankreich, Österreich, dem Vereinigten Königreich und Schweden, sich zu treffen, zu wandern, zu reden und Brücken zu bauen, Stereotypen abzubauen und vor allem Frieden zu leben - in einer Zeit der Zerstörung und des Krieges und nach einer weltweiten Pandemie, die die Art und Weise, wie die Menschen denken und leben, beeinflusst hat, und dennoch eine Aktivität wie diese, die jeder, der auch nur ein bisschen damit vertraut war, nach einer langen Pause nicht erwarten konnte. Die Wanderungen riefen den positiven Geist der Menschen wach, ihren Eifer, ihre körperlichen Grenzen auszutesten und ihren Durst nach einem sinnvollen Austausch von Ideen und Erfahrungen von Mensch zu Mensch, seien sie nun ähnlich oder anders.

Wir sind stolz darauf, dass die Wanderungen sehr gut verlaufen sind und dass es keinen einzigen Zwischenfall gab. Es kam zu zahlreichen wertvollen Begegnungen zwischen den Teilnehmern, den Organisatoren und den Passanten. Bei jeder Wanderung seit dem Neustart in Deutschland ist es faszinierend, wie sich die Menschen nach dem zweiten oder dritten Tag aneinander gewöhnen und zu einem Organismus werden, der das eigentliche Ziel, für das jeder Wanderer da ist, verwirklicht. Irgendwann nach dem zweiten oder dritten Tag will sich jeder natürlich um andere kümmern, wo er kann, sei es mit Einzelpersonen oder Gruppen. Es war zum Beispiel sehr bewegend zu sehen, wie Menschen, die sich vorher nicht kannten, eine tiefe Verbindung und in einigen Fällen sogar neue Freundschaften schlossen. Die Mitglieder und die Freiwilligen bitten die Wanderer während und nach der Wanderung stets um ein Feedback. Die Mitglieder haben aus erster Hand erfahren, wie emotional der Abschied war, als die Wanderung zu Ende ging und die Menschen wieder in ihr Leben zurückkehrten. Alle waren bestrebt, ihre Kontaktdaten, Fotos und sogar Lebensmittel, Kleidung und Wander-/Campingausrüstung mit denjenigen zu teilen, die sie während der Wanderung benötigten.

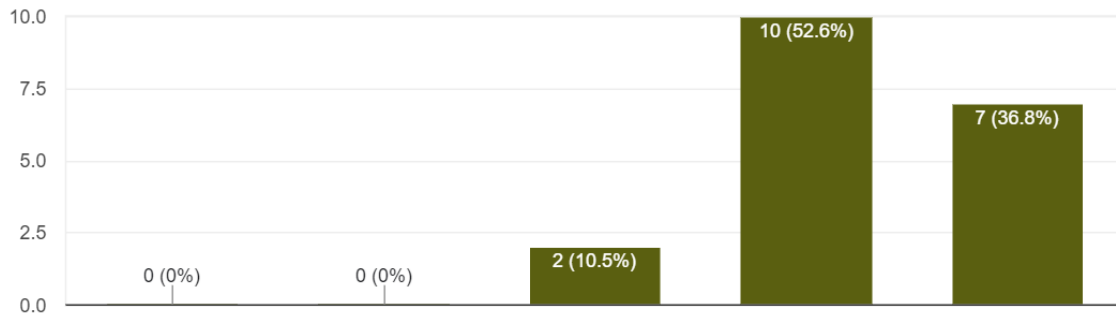
Jedes Jahr bemühen wir uns, mindestens zwei oder drei Wanderungen zu planen, und bei jeder Wanderung lernen wir neue Dinge und entwickeln neue Wege, um das Wandererlebnis zu verbessern, während wir gleichzeitig die Ziele und die positive Wirkung, die die Wanderungen haben sollen, beibehalten.

Wie Pfarrer Frans sagte: **„Am Ende jeder Wanderung... stellen wir fest, dass es niemanden gibt, der nicht geliebt wird“**. Und das war auch bei dieser Wanderung der Fall.

Nach der Wanderung führten wir eine Umfrage durch, um die Bewertung der Teilnehmer und ihre Vorschläge zu erfassen. Nachstehend finden Sie einige der Ergebnisse:

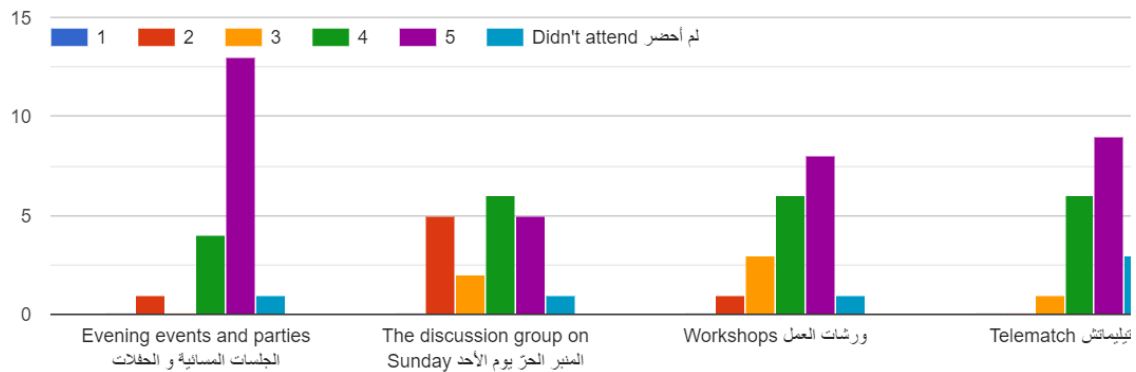
How satisfied were you with the hike overall?

19 responses



How satisfied were you with the activities?

ما هو تقييمك للنشاطات التالية؟



1 being the lowest, and 5 being highest

1 ist die niedrigste, und 5 die höchste

Mehr über den ursprünglichen Ort der Wanderung: Frans Hike ist eine Initiative, die Menschen hilft, sich von den Zwängen des Alltags zu lösen, sie schafft Raum für sinnvolle Begegnungen und den Austausch von Ideen. Beim gemeinsamen Wandern begegnen sich Menschen unterschiedlicher Herkunft, Glaubensrichtungen und Lebensstile auf Augenhöhe und teilen die Erfahrung, an ihre körperlichen Grenzen zu gehen. Unsere fünftägige Wanderung ist weder ein Ausflug noch ein Picknick. Es ist eine lange Wanderung, sie ist anstrengend, bei der man mit heißem und kaltem Wetter zu kämpfen hat. Aber gleichzeitig ist es der Geist der Gruppe, die Freude, Frieden, Liebe, Musik, Bescheidenheit, Einfachheit, Natur, Freunde und die Zusammenarbeit als ein Team, die diese Erfahrung besonders und gefragt machen. Unsere Vereins Idee geht auf den Jesuiten und Psychologen Frans van der Lugt (1938 - 2014) zurück.

Ursprünglich aus den Niederlanden stammend, kam er 1966 nach Syrien, wo er zahlreiche soziale Initiativen gründete. Sein ständiges Ziel war es, Menschen durch gemeinsame Erfahrungen über alle Unterschiede hinweg zusammenzubringen. In diesem Sinne organisierte er 1968 den ersten Al-Maseer (arabisch für "Wanderung"), an dem bald Hunderte von Menschen aus ganz Syrien und anderen Ländern teilnahmen. Sein ganzes Leben lang blieb Abuna Frans (arab. "unser Vater Frans") seiner Mission treu, durch Begegnungen unabhängig von Politik und Religion das friedliche Zusammenleben zu fördern. Auch nach Ausbruch des Bürgerkriegs weigerte er sich, Syrien zu verlassen und wurde 2014 in der belagerten Stadt Homs ermordet.

Einige von uns kannten Frans persönlich aus Syrien und brachten seine Idee mit ihrer Flucht und Migration mit nach Europa. Seit 2015 haben wir fünf große Mehrtageswanderungen mit rund 200 Menschen aus Syrien und Europa organisiert. Seit 2020 sind wir nun ein gemeinnütziger Verein Frans Hike e.V. mit Sitz in Berlin. Im Verein arbeiten syrische Flüchtlinge und andere Menschen aus Europa zusammen, um die Idee der Begegnung auf Augenhöhe und das gegenseitige Verständnis zu fördern:

- Frans Hike Brandenburg April 2016: <https://vimeo.com/209017825>

- Frans Hike 2017: <https://magazin.zenith.me/de/gesellschaft/syrer-europa>

- Frans Hike Brandenburg 2018: <https://www.youtube.com/watch?v=AsmScYP4eJ4>

-FransHikeKölnApril2019: <https://www.ksta.de/region/rhein-berg-oberberg/oberberg-archiv/syrische-initiative-wanderung-fuer-den-frieden-fuehrt-auch-durch-oberberg-32389090>

Bei Rückfragen können Sie uns kontaktieren unter: contact@franshike.com oder rufen Sie uns jederzeit unter dieser Kontaktnummer an: +491741684544

Für weitere Informationen: www.franshike.com

Friede und Liebe! Vielen Dank im Voraus.

Frans Hike e.V Team

Wie Sie uns helfen können

Wir freuen uns über jede Initiative oder ehrenamtliche Arbeit und sind auch für jede finanzielle Unterstützung dankbar. Spenden werden auf das folgende Bankkonto überwiesen:

Name: Frans Hike e.V

IBAN: DE58100500000190980273

BIC/Swift-Code: BELADEVB33XXX

Referenz: Spende

Unsere Präsenz in den sozialen Medien:

Website: <https://franshike.com/>

Facebook Group: <https://www.facebook.com/groups/ela.alamam.berlin/about>

Facebook Page: <https://www.facebook.com/franshikee.V/>

Instagram: <https://www.instagram.com/franshike/>

YouTube: https://www.youtube.com/channel/UCW_A4VFOpjmzYtI4ORbC-Zw